

# Wie mit den ewigen Vorurteilen gegen den Job umgehen?

Beitrag von „Mikael“ vom 26. Januar 2009 18:23

Zitat

*Original von kleiner gruener frosch*

ich kontere in der Regel moit Fakten. Meistens reicht es schon, wenn ich sage, dass ich meine "Dienstreisen" selber bezahle. Dann ziehen sich die kritischen Stimmen zurück.



Kl. gr. Frosch

Was für "Dienstreisen"? Klassenfahrten sind doch der reinste Urlaub...

Meine persönliche Erfahrung ist, dass Nicht-Lehrer im persönlichen Gespräch unsere Leistungen schon zu würdigen wissen, es sind nur die Medien, die Politiker und die Bildungsforscher, die alles besser wissen. Aber ich sage mir mittlerweile, die können gar nicht anders. Wenn sie nicht über die Lehrer und Lehrerinnen herziehen könnten, was sollten die sonst auch tun? Inbesondere einige Journalisten/Redakteure und Politiker haben ja nichts Vernünftiges gelernt... In Hamburg haben sie mal einen von denen abgewählt (<http://www.taz.de/1/leben/alltag...n-ohne-latinum/> und <http://www.bild.de/BILD/news/poli...eten.html?o=RSS>)

Gruß !